

---

Subject: Finasterid

Posted by [prester](#) on Sat, 03 Mar 2012 06:27:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

zu meiner Person:

27,

180,

70 Kg.

im Sommer 2010 hatte ich mich endlich dazu durchgedrungen, über meinen Schatten zu springen und bin zum Hautarzt gegangen. Einem echten Profi mit Kopfhautscann etc. Der verschrieb mir dann für 1 Monat Finasterid. Auf die Frage nach Nebenwirkungen antwortetet er, dass diese im Placebo Bereich liegen. Ich besorgte mir das Zeug in der Apotheke und begann die Einnahme.

Nach wenigen Tagen die ersten Wunder. Ich bekam kleine, aber feine Härchen am Haaransatz und war begeistert.

Nicht begeistert war ich hingegen von den Nebenwirkungen, nach einer Woche stellte sich ein massiver Libidoverlust ein, nach zwei Wochen massive Stimmungsschwankungen und nach drei Wochen bekam ich ne fette Depression.

Ich saß ohne nennenswerten Grund im Auto und überlegte mir das Leben zu nehmen.

Kein Auslöser, keine vorherigen solche Gedanken, gar nix.

Zudem bekam ich ein massives Ziehen in den Hoden.

Direkt nach aufbrauchen der Monatspackung wurden die Symptome schlagartig besser. Zum Hautarzt wagte ich gar nicht mehr zu gehen, so sehr war mein Selbstwertgefühl im Keller.

Dafür aber ein Besuch beim Seelenklemper.

Heute 1,5 Jahre später, weiß ich nichtmal warum ich solche Gedanken damals hatte.

Für mich ganz klar Nebenwirkungen:

Totaler Libidoverlust.

Stimmungsschwankungen bis zur Depression.

Aufmerksamkeitsprobleme.

Ziehen und Schmerzen in den Hoden.

Nach Absetzen alsbaldige Revidierung.

Kann es sein, dass das Zeug bei manchen einfach so gut wirkt, dass es den gesamten Körper verändert? Hilft möglicherweise eine Einnahme von weniger 0,25mg oder 0,5mg ?

Ich will nicht wieder so eine Enttäuschung erleben und eine Grenzerfahrung machen, zumal dies ja auch das restliche Leben Beziehung/Arbeit massiv betrifft.

Hat jemand vielleicht ähnliche Erfahrungen und eine Lösung gefunden?

Ich wäre euch sehr dankbar.

Gruß, Prester

---